



Universitätsclub Bonn

Uniclub-Kurier

3-2008

11. März 2008

*Lieber Kollegen, Freunde und Förderer
des Bonner Universitätsclubs,*

wie bereits angekündigt, beginnt am 15. April unsere von Prof. Hans Büning-Pfaue organisierte „Thomas-Mann-Reihe“ mit einem Beitrag von Professor Wimmer (Katholische Universität Eichstätt) über „Thomas Manns wildestes Buch: Dr. Faustus“ - weitere Vorträge werden folgen: am 26.06. mit Prof. Dr. Heinrich Detering (Universität Göttingen) über Thomas Manns Märchen-Roman „Königliche Hoheit“ und am 16.10. mit Dr. Thomas Sprecher (ETH Zürich, Thomas-Mann-Archiv) über „Felix Krull, Thomas Manns letzter Roman“. Wir freuen uns sehr auf diese sicherlich anregenden Beiträge.

Im Vorfeld der diesjährigen olympischen Sommerspiele in Peking veranstaltet die neugegründete Bonner Gesellschaft für Chinastudien (BGCS) im Uniclub eine Folge von Veranstaltungen zu historischen und aktuellen Aspekten der Entwicklung Chinas – gemeinsam mit dem Institut für Orient- und Asienwissenschaften der Uni Bonn (IOA), der Deutschen Welle und der Bundeszentrale für Politische Bildung – mit Beteiligung des Bonner Uniclubs. Verantwortlich für die Auswahl der Themen und der Referenten ist der Vorsitzende der BGCS, Herr Jari Grosse-Ruyken. Hier möchte ich besonders auf den Vortrag von Herrn Dr. Volker Stanzel am 21.04. hinweisen: als Direktor der Politischen Abteilung des Auswärtigen Amtes und ehemaliger deutscher Botschafter in Peking ist er ein besonders qualifizierter und erfahrener China-Experte.

Am 29.04. werden wir – nach der diesjährigen Mitgliederversammlung – traditionsgemäß das Sommersemester des Uniclubs offiziell eröffnen – und zwar mit einem Beitrag von Professor Barthlott zum Thema „Biodiversität“. Damit wollen wir auf die große Internationale Biodiversitäts-Konferenz vorbereiten, die im Mai in Bonn stattfinden wird und zu der Professor Barthlott – auch mit seinem Bonner „Nees-Institut für Biodiversität der Pflanzen“ – entscheidend beitragen wird.

Im Namen meiner Kollegen in Vorstand und Verwaltungsrat und mit dem gesamten Uniclub-Team wünsche ich Ihnen und den Ihren frohe Ostern.

Ihr

Prof. Dr. Max G. Huber

Veranstaltungskalender

Donnerstag | 13.03.2008 | 19.30 Uhr | WOLFGANG PAUL SAAL

– gemeinsam mit dem Robert-Schuman Institut, Bonn –

Klavierkonzert mit der Pianistin Alla Kashchenko

Programm:

- I. Johann Sebastian Bach: Ouverture Française
- Maurice Ravel: Valses nobles et sentimentales
- II. César Franck: Prélude, choral et fugue
- Claude Debussy: Préludes
 - La puerta del vino
 - Les fées sont d'exquises danseuses
 - La cathédrale engloutie
 - Des pas sur la neige
 - Feux d'artifice

Zur Person: Die Pianistin Alla Kashchenko wurde in Russland geboren. Zurzeit ist sie Professorin an der National Academy of Music in der Ukraine und unterrichtet Studenten aus allen Ländern Europas. Sie studierte Musik in Perm und Kiew, sowie in Moskau und in Lyon. Ihre Tourneen beschränkten sich vorerst auf den europäischen Raum (Moskau, St. Petersburg, Paris ...), doch seit einigen Jahren tritt sie auch in den USA auf. Ihr sehr vielseitiges Repertoire beinhaltet Kompositionen des Barocks und der

Romantik, sowie solche zeitgenössischer Komponisten. Für ihren Auftritt in Bonn sieht sie ein deutsch-französisches Programm vor. U. a. wird sie die Ouverture française von Bach spielen. Sie hat sich aber auch vorgenommen, dem deutschen Publikum die Musik der französischen Komponisten Debussy, Ravel und Franck näher zu bringen.

Einführung:
Dr. Olivier Duchatelle
(Direktor, Robert Schuman Institut, Bonn)

Mittwoch | 19.03.2008 | 15.00 Uhr

Exkursion in das Kunstmuseum Bonn

Thema: „Das Menschenbild August Mackes“

Führung:
Ursula Daniels, Bonn

Treffpunkt:
Foyer, Kunstmuseum Bonn, Friedrich-Ebert-Allee

Zur Person: Frau Ursula Daniels, die langjährige „First Lady“ von Bonn, Mutter von vier Kindern, Studium der Germanistik, Anglistik und Kunstgeschichte, ist Initiatorin eines seit 1990 bestehenden ehrenamtlichen Arbeitskreises am Kunstmuseum Bonn. Der Arbeitskreis bietet jeden Samstag um 15 Uhr kostenlose Führungen zu den Schätzen des Museums oder zu Sonderausstellungen an.

Wir bitten um Anmeldung bei Frau Jöher (Tel. 0228-7296-101).

Montag | 07.04.2008 | 19.30 Uhr | JOSEPH SCHUMPETER SAAL

– in der Reihe „Asien im Aufbruch“ –
– zusammen mit der Deutsch-Indischen Gesellschaft Bonn/Köln –

„Boomtown Pune – eine Stadt im Rausch der Globalisierung“

Rainer Hörig
(Asienkorrespondent)

Einführung:
Prof. Dr. Jürgen Ernst
(Physik, Universität Bonn; Schatzmeister der Deutsch-Indischen Gesellschaft)

Herzlichen Glückwunsch, Professor Albach!

Der Ministerpräsident von NRW, Jürgen Rüttgers, hat am 18.02.2008 Herrn Professor Dr. Dr. h.c. mult. Horst Albach den NRW-Verdienstorden verliehen.

Im Namen des Bonner Universitätsclubs gratulieren Vorstand und Verwaltungsrat unserem Ehrenmitglied, Herrn Professor Albach, sehr herzlich zu dieser herausragenden Anerkennung seiner Leistungen als Hochschullehrer für Betriebswirtschaftslehre.

Professor Albach, derzeitiger Kanzler des Ordens Pour le Mérite, hat – gemeinsam mit Professor Werner Besch und anderen – den Bonner Universitätsclub im Jahr 1986 gegründet. Als langjähriger Schatzmeister hat er den Aufbau des Clubs tatkräftig und maßgeblich gefördert, den Bau unseres Clubhauses initiiert und das Profil des Bonner Uniclubs entscheidend geprägt.

Mit der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft im Januar 2004 und der Maecenas-Medaille im Oktober 2007 hat der Uniclub die herausragenden Leistungen Albachs dankbar gewürdigt.

Prof. Dr. Max G. Huber

26. Februar 2008

Zur Person: 1956 geboren. Abitur in einem evangelischen Internat in Gütersloh/Westfalen. Studium der Publizistik, Ethnologie, Indologie und Theaterwissenschaften an der Freien Universität in Berlin. 1985 Magister. Er lebt seit 1989 in der Industriestadt Pune, (etwa 125 km südöstlich von Mumbai, vormals Bombay). Er publizierte Berichte und Features für Hörfunk und Presse in Deutschland und arbeitete über die Menschenrechtslage in Indien. Er erhielt 1991 den „Journalistenpreis Entwicklungspolitik“ für ein Hörfunk-Feature, das der WDR produziert hatte. Das Thema: „Der Kampf gegen die Staudämme am Narmada-Fluss“. 2005 ein dreimonatiges Aufbaustudium an der Universität Oxford als Stipendiat der Reuters Foundation.

Montag | 14.04.2008 | 19.00 Uhr | BISTRO LUIGI PIRANDELLO

Emeriti-Stammtisch



Am Sonntag, dem 17.02. musizierten im Rahmen einer Matinée das Salonorchester der Wissenschaftsorganisationen (das „SaloWi“) und der DAAD-Chor im Universitätsclub. Es war das erste größere Konzert, das die beiden Ensembles außerhalb ihrer Institutionen gaben. Und ein großartiger Erfolg: das Publikum dankte begeistert den Kolleginnen und Kollegen aus der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG), dem Deutschen

Akademischen Austauschdienst (DAAD), der Alexander von Humboldt-Stiftung (AvH) und der Japan Society for the Promotion of Science (JSPS) mit großem Beifall. Bei dem anschließenden Buffet-Brunch kam es zu anregenden Begegnungen mit unseren Mitgliedern. Wir danken den Beteiligten für den anregenden Sonntagvormittag und hoffen, die beiden Ensembles bald wieder bei uns zu begrüßen.





Universitätsclub Bonn

Uniclub-Kurier

3-2008

11. März 2008

Montag | 14.04.2008 | 19.00 Uhr | WOLFGANG PAUL SAAL

– in der Reihe „Asien im Aufbruch“ –

Eröffnungsvortrag der Ringvorlesung „Meeting China – Olympialand kontrovers“

– gemeinsam mit der Bonner Gesellschaft für China-Studien (BGCS), dem Institut für Orient- und Asienwissenschaften (IOA) der Uni Bonn und der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) –
(Koordination: Jari Grosse-Ruyken und Martina Bickmann, IOA, Abteilung Sinologie)

„Europa neu denken – über Aktualität und Nutzen einer Auseinandersetzung mit chinesischer Philosophie“

(in französischer Sprache, mit Simultanübersetzung ins Deutsche)

Prof. Dr. François Jullien
(Université Paris VII)

Zur Person: 1972 bis 1977 Absolvent der École Normale Supérieure de la rue d'Ulm, Studium des Chinesischen an den Universitäten von Beijing und Shanghai (1975 bis 1977), Leiter der Antenne Française de sinologie in Hongkong (1978 bis 1981), Stipendiat im Japanisch-Französischen Haus in Tokyo (1985 bis 1987); 1978 Dr. für Ostasiatische Studien, 1983 Dr. der Literaturwissenschaften; 1988 bis 1990 Präsident der Association Française des Études Chinoises (Französische Gesellschaft für Chinastudien); 1995 - 1998 Präsident des Collège International de Philosophie, seit 2004 Prof. an der Université Paris 7 Denis Diderot für ostasiatische Sprachen und Kultur; seit 2001 Mitglied des Institut Universitaire de France.

Einführung:
Prof. Dr. Wolfgang Kubin
(Sinologie, IOA, Universität Bonn)

(Die nächsten Vorträge in dieser Reihe finden statt am 21.04. und 28.04. Bitte beachten Sie die besonderen Anfangszeit.)

Dienstag | 15.04.2008 | 20.00 Uhr | WOLFGANG PAUL SAAL

– im Rahmen der „Thomas-Mann-Vorlesungsreihe“ im Uniclub –

„Thomas Manns wildestes Buch: Dr. Faustus“

Prof. Ruprecht Wimmer
(Universität Eichstätt)

Zur Person: seit 1982 Professor für Neuere deutsche Literatur an der Katholischen Universität Eichstätt; 1980 - 1993 Gastprofessuren an der Universität Saint-Etienne und Universität Paris IV – Sorbonne; 1983 - 1985 Dekan der Sprach- und Literaturwissenschaftlichen Fakultät; 1986 Vortragsreisen zur deutschen Gegenwartsliteratur in Marokko, Algerien und Tunesien; 1987: in Zaire, Nigeria, Kamerun, Togo, Elfenbeinküste, Senegal; 1986 - 1998 Stellvertretender Vorsitzender der Grimmelshausen-Gesellschaft, Mitherausgeber von *Simpliciana*, Schriften der Grimmelshausen-Gesellschaft; 1994 - 2006: Präsident der Deutschen Thomas-Mann-Gesellschaft; 1996 - 2008 Präsident der Katholischen Universität Eichstätt; seit 1995 Mitglied des Beirates der Görres-Gesellschaft; seit 1999 Mitglied der Europäischen Akademie der Wissenschaften und Künste; 2002 Dr. h. c. der Universität Oradea (Rumänien); seit 2000: Arbeiten zum Kommentarband Doktor Faustus, Große kommentierte Frankfurter Ausgabe der Werke Thomas Mann, S. Fischer-Verlag, erschienen: September 2007

Einführung:
Prof. Dr. Hans Büning-Pfaue
(Lebensmittelchemie Universität Bonn)
Prof. Dr. Helmut Schneider
(Neuere Deutsche Literaturwissenschaft, Universität Bonn)

(Weitere Vorträge in dieser Reihe finden statt am 26.06. und 21.10. Bitte beachten Sie die besonderen Anfangszeit.)

Montag | 21.04.2008 | 19.00 Uhr | WOLFGANG PAUL SAAL

– in der Reihe „Asien im Aufbruch“ –

Ringvorlesung „Meeting China – Olympialand kontrovers“

– gemeinsam mit der BGCS, dem IOA der Uni Bonn und der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) –

„China und Deutschland im 21. Jahrhundert: Chancen, Risiken, Herausforderungen“

Dr. Volker Stanzel
(Botschafter, Politischer Direktor des Auswärtigen Amtes, Berlin)

Zur Person: geboren 1948 in Kronberg/Frankfurt a. Main; Studium der Japanologie, Sinologie und Politischen Wissenschaften an den Universitäten in Frankfurt/Main und Kyoto; 1980 Promotion zum Dr. phil. an der Universität Köln. 1979 Eintritt in den Auswärtigen Dienst; Verwendungen an der Botschaft in Italien (Wirtschaftsabteilung), im Auswärtigen Amt in Bonn (Wirtschaftsabteilung), an der Botschaft in Japan (Presse- und Politische Abteilung), sowie an der Botschaft in Ungarn (KSZE-Kulturforum); 1985 - 1987 Geschäftsträger an der Botschaft im Jemen; anschließend Wirtschaftsabteilung des Auswärtigen Amtes; 1988 Stellvertretender Europäischer Korrespondent im Referat für Europäische Politische Zusammenarbeit in Bonn; 1990 - 1993 Leiter der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit an der Botschaft in der Volksrepublik China; anschließend Leiter des Lagezentrums des Auswärtigen Amtes; seit 1995 Referent für Außenpolitik der SPD-Bundestagsfraktion; 1998 - 1999 Lehrauftrag (Fellow) am German Marshall Fund of the United States in Washington; danach Leiter des Referates für die Friedliche Nutzung und Nichtverbreitung der Kernenergie im Auswärtigen Amt; 2001 - 2002 Ministerialdirigent und Beauftragter für Asienpolitik im Auswärtigen Amt; bis 2004 Leiter der Politischen Abteilung 3 (Beziehungen zum Mittleren und Nahen Osten, zu Afrika, Lateinamerika und Asien sowie Fragen der Demokratisierungshilfe und der Wahlbeobachtung); 2004 - 2007 Deutscher Botschafter in Peking; seit 2007 Leiter der Politischen Abteilung des Auswärtigen Amtes.

Einführung:
Jari Grosse-Ruyken
(Vorsitzender der Bonner Gesellschaft für China-Studien)

(Die nächsten Vorträge in dieser Reihe finden statt am 28.04. und 19.05. Bitte beachten Sie die besonderen Anfangszeit.)

Dienstag | 22.04.2008 | 19.30 Uhr | WOLFGANG PAUL SAAL

Musikalische Soirée für Klavier und Violoncello
mit Werken von Willem de Fesch, Ludwig van Beethoven und Richard Strauss

Dr. Elisabeth Soergel (Cello)
Dr. Wolfram Schött (Klavier)

Zu den Personen:
Dr. Elisabeth Soergel
Schulvergangenheit in Heidelberg, Fernel-Voltaire, Hamburg; Studium an der Musikhochschule Detmold, Abschluss künstlerische Reifeprüfung; anschließend Physikstudium an der Universität München; Promotion in Physik an der Universität Heidelberg; PostDoc am IBM Forschungslabor in Rüschlikon (Kanton Zürich); Assistentin am Physikalischen Institut der Universität Bonn; 2007 Habilitation in Physik an der Universität Bonn
Dr. Wolfram Schött
Geboren 1936; 1956 - 1962 Studium der Physik in Göttingen und München; 1958/59 Klavierstudium bei Rosl Schmid (Musikhochschule München); 1963 Promotion in Physik (Universität Göttingen); 1963 - 1967 wissenschaftlicher Assistent (Uni Göttingen); 1967 - 2001 wissenschaft-

licher Mitarbeiter im Bundesministerium für Forschung und Technologie (BMFT, später BMBF): Referatsleiter für Naturwissenschaftliche Grundlagenforschung (1974 - 1979), Referatsleiter für Umwelttechnik (1986 - 1994), Referatsleiter für Nanotechnologie (1999 - 2001); 1971 - 1974 wissenschaftlicher Mitarbeiter beim Europäischen Kernforschungszentrum CERN in Genf; 1980 - 1986 Mitglied des Direktoriums der Stiftung Deutsches Elektronensynchrotron DESY, Hamburg; 1994 - 1999 Leiter des Wissenschaftsreferats an der Deutschen Botschaft Washington; 1986 - 1994 Schatzmeister der Deutschen Physikalischen Gesellschaft

Donnerstag | 24.04.2008 | 19.30 Uhr | JOSEPH SCHUMPETER SAAL

– in der Reihe „Die Welt im Wandel...“ –

„Globale Risiken für Europa und äußere Sicherheit“

General a. D. Helmut Willmann
(BMVG Bonn)

Zur Person: geboren 1940 in Konstanz; Abitur in Donaueschingen; 1959 Eintritt in die Bundeswehr; 1971 - 1973 Ausbildung zum Generalstabsoffizier an der Führungsakademie in Hamburg; 1973 - 1990 Verwendungen im Wechsel zwischen Truppe, NATO und Verteidigungsministerium; 1990 - 1993 Kommandeur der 7. Panzerdivision in Nordrhein-Westfalen; 1993 - 1996 1. Kommandierender General des Eurokorps in Strasburg; 1996 - 2001 Inspekteur des Heeres („Chef des Deutschen Heeres“)

Veranstaltungsvorschau

29.04.2008 Bundeskunst- und Ausstellungshalle Bonn

Tempelschätze des Heiligen Berges

Führung: Frau Tomoe Steineck-Kreiner, Kuratorin der Ausstellung

29.04.2008

Mitgliederversammlung des Universitätsclubs

29.04.2008

„Biodiversität als Herausforderung und Chance: die UN-Naturschutzkonferenz in Bonn“

Prof. Dr. Wilhelm Barthlott

05.05.2008

„Von der Life Science Informatik zu neuen Medikamenten“

Prof. Dr. Jürgen Bajorath (Bioinformatik, B-IT International Center for Information Technology, Universität Bonn)

15.05.2008

„Ein Jahr Sarkozy – hat sich Frankreich verändert?“

Joachim Rogge (Journalist, Generalanzeiger Bonn)

29.05.2008 - gemeinsam mit dem Kulturamt der Stadt Bonn und dem DAAD -

Autorenlesung mit Kiran Nagarkar / Indien (Stipendiat des DAAD im Berliner Künstlerprogramm)

Bitte beachten Sie auch unsere Veranstaltungshinweise im Internet unter www.uniclub-bonn.de

© 2008 Universitätsclub Bonn e.V. | Konviktstr. 9 | 53113 Bonn

Internet: www.uniclub-bonn.de

Geschäftsführung: Stefanie Jöher
Tel.: 0228/72 96 101; Fax: 0228/ 72 96 100
E-Mail: joeher@uniclub-bonn.de

Hausleitung: Alexandra Helmer, Katrin Stüber
Tel.: 0228/72 96 0; Fax: 0228/72 96 100
E-Mail: office@uniclub-bonn.de

Vorstand:
Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Max G. Huber (Vorsitzender)
Prof. Dr. Max P. Baur (Geschäftsführer)
Dipl.-Kfm. Bernd Schäfer (Schatzmeister)

Spendenkonto:
Sparkasse Köln Bonn, BLZ: 370 501 98, Kontonummer: 60 111